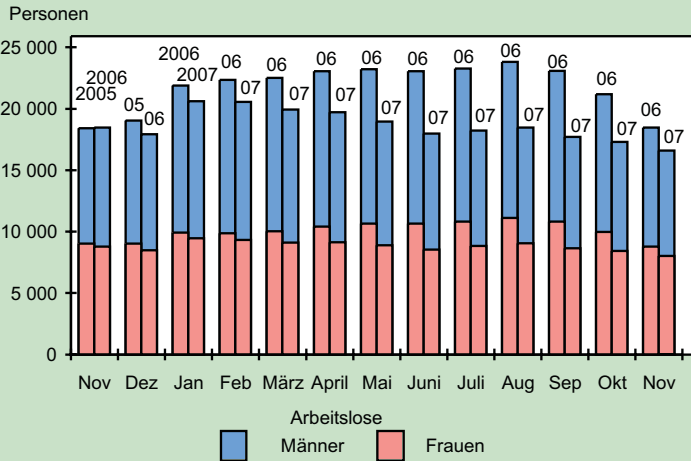


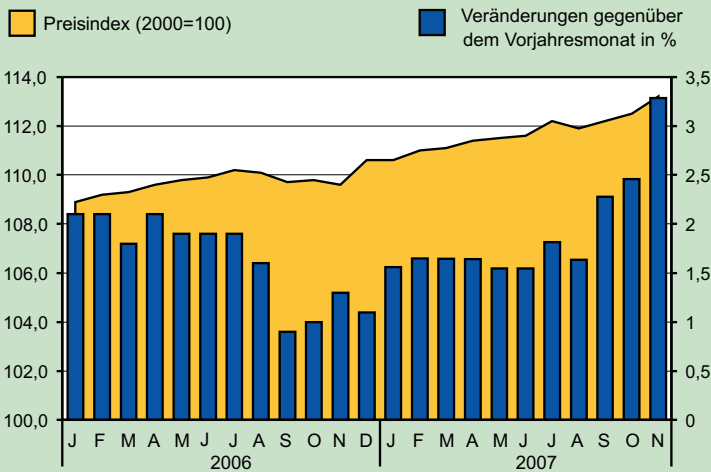


Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



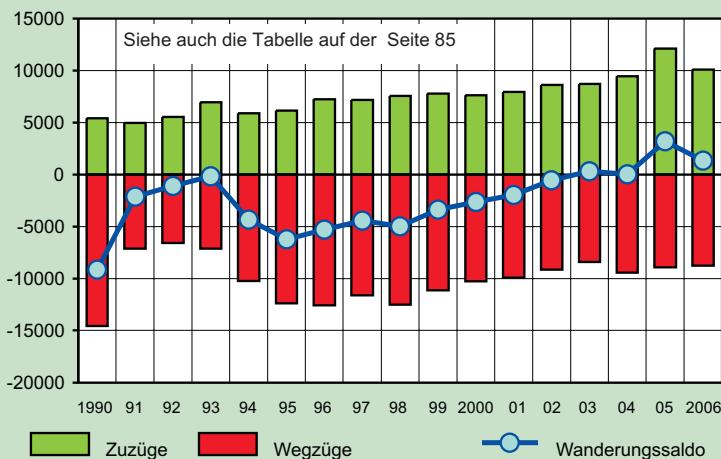
© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Bevölkerungsbewegungen in Magdeburg 1990 - 2006



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Preisindizes für die Lebenshaltung messen die Preisentwicklung der Waren und Leistungen auf der Stufe des privaten Verbrauchs.

Den Verbraucherpreisindexberechnungen in Sachsen-Anhalt liegen die bundeseinheitlichen Wägungsschemata für Deutschland mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2000 zugrunde. Aus der Vielzahl des Waren- und Dienstleistungsangebotes werden repräsentativ 750 Positionen der privaten Lebenshaltung ausgewählt. Die Gesamtheit dieser Preisrepräsentanten ist der sogenannte Warenkorb. Den Preisrepräsentanten wird entsprechend ihres Anteils am privaten Verbrauch ein jeweiliges Gewicht (Wägungsanteil) im Warenkorb zugeteilt. Üblicherweise wird der Warenkorb vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit den Statistischen Landesämtern alle fünf Jahre an die sich ändernden Verbrauchsgewohnheiten der Bevölkerung angepasst.

Der Verbraucherpreisindex befand sich im November 2007 in Sachsen-Anhalt auf einem Indexstand von 113,2, das waren 0,7 Prozentpunkte mehr als im Oktober 2007. Gegenüber dem November 2006 betrug die Teuerungsrate 3,6 Prozentpunkte.

Nachfolgend die Zahlen im einzelnen:

Verbraucherpreisindex (2000 = 100):

2005 Durchschnitt	108,0
2006 Durchschnitt	109,7
November 2006	109,6
Oktober 2007	112,5
November 2007	113,2

- darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten):

2005 Durchschnitt	100,8
2006 Durchschnitt	101,5
November 2006	101,6
Oktober 2007	102,5
November 2007	102,5

- darunter Haushaltsenergie

2005 Durchschnitt	125,5
2006 Durchschnitt	139,4
November 2006	139,3
Oktober 2007	149,5
November 2007	152,3

Für Wohngebäude (Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk), 2000=100

2005 Durchschnitt	101,9
2006 Durchschnitt	103,5
November 2006	104,6
Mai 2007	109,0
August 2007	109,4

Magdeburger Statistische Blätter

Das Heft 65

Statistisches Jahrbuch
Das Jahr 2006 in Zahlen

liegt im Amt für Statistik vor und kann gegen die Schutzgebühr von 15,00 € bezogen werden. Es besteht die Möglichkeit, dieses Heft auch auf CD-Rom im PDF-Format zu beziehen. (Bei Postversand zuzüglich Porto)

Merkmal	Maßeinheit	November 2007	Oktober 2007	November 2006
Bevölkerung (p) (eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	229 699	230 028	229 682
dav. männlich	Anzahl	110 981	111 144	110 948
weiblich	Anzahl	118 718	118 884	118 734
dar. Ausländer	Anzahl	7 973	8 006	8 048
männlich	Anzahl	4 285	4 315	4 380
weiblich	Anzahl	3 688	3 691	3 668
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	235 045	235 341	235 000
dav. männlich	Anzahl	113 941	114 085	113 863
weiblich	Anzahl	121 104	121 256	121 137
dar. Ausländer	Anzahl	8 096	8 126	8 173
männlich	Anzahl	4 357	4 385	4 457
weiblich	Anzahl	3 739	3 741	3 716
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	36	44	42
dar. mit Ausländern	Anzahl	3	3 R	4
Lebendgeborene/ Quelle:Standesamt, 2006	Anzahl	146	185	134
dav. männlich	Anzahl	82	104	.
weiblich	Anzahl	64	81	.
dar. Ausländer	Anzahl	9	7	10
männlich	Anzahl	.	.	.
weiblich	Anzahl	.	.	.
Gestorbene / Quelle: Standesamt, 2006	Anzahl	236	235	188
dav. männlich	Anzahl	109	116	.
weiblich	Anzahl	127	119	.
dar. Ausländer	Anzahl	.	.	.
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	.	.	.
dar. Totgeburten	Anzahl	.	.	.
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	-90	-50	-54
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	787	1788 1)	852
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	399	1044	.
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	388	744	.
dar. Ausländer	Anzahl	107	327	.
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	57	60	.
Weggezogene Personen	Anzahl	1 022	1086	800
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	695	733	.
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	327	353	.
dar. Ausländer	Anzahl	74	140	.
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	57	138	.
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	-235	624	52
Registerbereinigung	Anzahl	-4	1	.
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	-329	575	94
1) Semesterbeginn an der Universität und der Fachhochschule				
Sozialhilfe - Leistungen nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz (stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Personen ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGBXII				
Leistungsempfänger	Fälle	421	460	388
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	608	606	469
Grundsicherung nach SGBXII				
Leistungsempfänger	Fälle	1 500	1 486	1 255
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	1 663	1 644	1 402
Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz				
Leistungsempfänger	Fälle	411	514	428
entspricht Gesamtpersonenzahl	Personen	647	803	738
Arbeitsmarkt (Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	16 589	17 291	18 475 R
dar. Frauen	Personen	8 031	8 437	8 787 R
Differenz zum Vormonat	Personen	- 702	- 414	- 2 690
dar. Frauen	Personen	- 406	- 203	- 1 176
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	260	318	369
dar. Frauen	Personen	115	142	170
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	1 511	1 584	1 664 R
dar. Frauen	Personen	679	758	769
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 035	1 110	1 241
Männer ab 55 Jahre	Personen	974	1 040	1 172
Schwerbehinderte	Personen	731	756	718
dar. Frauen	Personen	316	333	291
Ausländer	Personen	1 052	1 072	1 093 R
dar. Frauen	Personen	484	483	489 R
Arbeitslosenquote 1)	%	13,8	14,4	15,8
Arbeitslosenquote 2)	%	15,1	15,7	17,2
Arbeitslosenquote -Männer 3)	%	15,5	16,1	18,1
Arbeitslosenquote - Frauen 3)	%	14,6	15,4	16,3
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	3 388	4 560	6 876
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II				
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	20 811 4)	21 028 4)	22 025 R
Empfänger ALG II	Personen	28 390 4)	28 700 4)	30 001 R
Empfänger Sozialgeld	Personen	7 982 4)	8 063 4)	8 212 R
Langzeitarbeitslose	Personen	7 636	7 951	8 116 R
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	46,0	46,0	43,9 R
1) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2005 = 117 179 Personen (ab Mai 2006), bzw. am 30.06.2006 = 120 425 Personen (ab Mai 2007) 4) vorläufige Werte				
2) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30.06.2005 = 120 425 Personen (ab Mai 2006), bzw. am 30.06.2006 = 110 006 Personen (ab Mai 2007) 3) bezogen auf alle abhängige männliche bzw. weibliche zivile Erwerbspersonen				

Merkmals	Maßeinheit	November 2007	Oktober 2007	November 2006
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Quelle: Agentur für Arbeit Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	673	713	529
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	79	84	74
Metall-, Elektroberufe	Personen	706	739	801 R
Textil, Bekleidung, Leder	Personen	84	90	70
Ernährungsberufe	Personen	925	922	739
Bauberufe	Personen	1 173	1 205	1 182 R
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	211	220	276
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	165	163	215
Warenkaufleute	Personen	2 031	2 130	1 876 R
Verkehrsberufe	Personen	588	604	695 R
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	975	998	1 115
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	1 949	2 114	2 450 R
Gesundheitsdienstberufe	Personen	308	323	367
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	831	899	1 086
Reinigungsberufe	Personen	1 194	1 227	1 627
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 697	4 860	5 373 R
Zusammen	Personen	16 589	17 291	18 475 R
darunter:				
Angestelltenberufe	Personen	.	.	.
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	188	160	197
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	181	153	191
Übernahmen	Anzahl	7	7	6
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	-	2	3
Handwerk	Anzahl	28	17	19
Handel	Anzahl	56	41	56
Reisegewerbe	Anzahl	-	4	1
Sonstige	Anzahl	104	96	118
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	186	161	157
dav. Industrie	Anzahl	2	1	-
Handwerk	Anzahl	22	16	25
Handel	Anzahl	67	56	58
Reisegewerbe	Anzahl	4	1	1
Sonstige	Anzahl	91	87	73
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldungen auf dem Amtsweg	Anzahl	14	22	11
Gesellschafteraustritt	Anzahl	4	5	1
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	4	4	1
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungsveränderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreie Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	78	70	66
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	37	15	11
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	-	2
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	1	1	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	1
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	-	5	7
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	3	7	6
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	19	18	25
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	14	18	12
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	4	6	1
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreie Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	51	58	52
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	19	15	21
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	1	-	-
Gastst., Cafes, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	1	4	8
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	3	5	2
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	14	23	14
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	9	7	7
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	4	4	-
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz				
Wohngeldempfänger	Haushalte	2 206	2 150	2 494
Zahlbetrag (= Wohngeld für den Folgemonat)	EUR	193 318	237 903	323 068
Für Heimbewohner werden Wohngeldleistungen nach dem 9.ÄndGWOgG rückwirkend neu berechnet. Für den Zahlmonat 11/2007 sind daraus resultierend Nachzahlungen in Höhe von 28 947,00 EUR angeordnet worden.				

Merkmal	Maßeinheit	November 2007	Oktober 2007	November 2006
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	97 236	92 343	93 176
darunter Einspeisung sonstiger Marktteilnehmer 1)	MWh	41 057	41 506	46 033
davon: konventionelle Energieträger 1)	MWh	33 727	35 992	38 346
erneuerbare Energien:	MWh	7 329	5 513	7 687
davon Windkraft	MWh	2 623	985	3 176
Photovoltaik	MWh	5	12	4
Deponiegas	MWh	325	337	251
Sonstige erneuerbare Energieträger (Biomasseanlagen = Pflanzenöl als Biomasse)	MWh	4 376	4 180	4 256
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	209 327	139 154	159 055
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße, sowie des Müllheizkraftwerkes Rothensee	MWh	46 381	32 002	35 506
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	909 231	938 557	924 074
Trinkwasserbezug je Einwohner 2)	l/Tag	129	129	132
1) incl. Müllheizkraftwerk 2) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb MgdB.)				
Hausmüll	cbm	32 330	32 353	33 861
Sperrmüll	cbm	2 798	2 417	3 386
Bioabfall	cbm	4 508	5 950	2 708
Straßenkehricht	cbm	746	357	594
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb MgdB.)				
Papier	t	1 395,38	1 428,62	1 446,50
darunter Verkaufsverpackungen	t	213,63	218,72	221,46
Glas	t	.	.	409,76
Leichtverpackungen	t	.	652,82	566,56
Flugverkehr am Flugplatz Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr	Starts	105	234	329
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	91	178	317
Werkverkehr	Starts	14	56	12
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	198	473	69
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	72	69	69
Segelflüge	Starts	-	194	-
Ultraleichtflüge	Starts	214	514	366
Starts, gesamt	Starts	517	1 415	764
darunter: Internationale Flüge	Starts	4	13	5
Passagiere	Personen	1 370	3 504	1 427
Fallschirmsprünge	Anzahl	-	150	-
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	147	147	147
darunter stillgelegt	-	-	-	-
- Beiwagen	Anzahl	29	29	29
darunter stillgelegt	-	-	-	-
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	57	64	58
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	562 211	538 071	566 940
- Beiwagen	km	72 832	69 613	87 396
Omnibusse	km	271 135	275 478	270 689
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	4 755 339	5 099 455	5 046 663
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	158 511	164 499	168 222
	Personen	5,25	5,77	5,46
Weißer Flotte (Fahrgastschiffahrt und Fähren) (Quelle: Magdeburger Weiße Flotte GmbH)				
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte: (MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)				
Fahrten: Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	-	41	-
Charterverkehr	Anzahl	9	11	-
beförderte Personen: Linien- und Pendelverkehr	Personen	-	1 725	-
Charterverkehr	Personen	380	618	-
gefährte Strecke: Linien- und Pendelverkehr	km	-	1 103	-
Charterverkehr	km	184	357	-
Fähre Buckau und Gierfähre Westerhüsen:				
beförderte Personen:	Personen	-	4 521	-
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	322 083	288 811	298 713
davon: Umschlag aus Schiff	t	140 579	127 637	151 867
Umschlag in Schiff	t	134 322	117 616	123 456
Umschlag Schiff / Schiff	t	2 963	6 982	9 083
Landumschlag	t	44 219	36 576	14 307
Leistungen der Hafenbahn	t	76 000	77 734	79 455

Merkmal	Maßeinheit	November 2007	Oktober 2007	November 2006
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	109 645 3)	109 447 3)	118 792 2)
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	47,7	47,6	51,7
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	93 230	93 081	102 405
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	11 903	11 825	11 555
Kraftomnibusse	Anzahl	71	78	89
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	536	505	542
Motorräder	Anzahl	3 905	3 958	4 201
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	838	673	783
Außerdem Anhänger	Anzahl	4 133	4 141	4 546
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz 2) Korrektur Datenbestand (überfällige Stilllegungen)				
3) 01.03.2007 Einführung der Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV); anstelle von Stilllegungen / Löschung tritt die Außenbetriebssetzung Stillgelegte Fahrzeuge werden nicht mehr in der Statistik erfasst.				
Verteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	984	1 692	1 012
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	432	593	480
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	176	258	233
darunter weibliche Personen	Anzahl	80	148	102
Begleitendes Fahren ab 17 *	Anzahl	33	39	.
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	7	3	8
Fahrlehrererlaubnisse	Anzahl	-	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	28	42	42
* Erlass des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt				
Straßenverkehrsunfälle				
(Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
Unfälle insgesamt	Anzahl	841	858 R	872 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	178	159 R	165 R
davon sonstige Sachschadensunfälle (sogen. Bagatellunfälle)	Anzahl	706	729 R	741 R
schwerwiegende UF gesamt 1)	Anzahl	135	129 R	131 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	111	107 R	94 R
unter Alkoholeinfluss	Anzahl	9	8	15 R
dabei verletzte Personen	Personen	125	128 R	111 R
dar. Kinder	Personen	12	6	13 R
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	-	1	1 R
dar. Kinder	Personen	-	-	- R
Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt	Anzahl	1 307	1 338 R	.
Personenkraftwagen	Anzahl	118	139	.
Lastkraftwagen	Anzahl	5	9	.
Motorräder	Anzahl	4	6	.
Mopeds	Anzahl	43	73	.
Radfahrer	Anzahl	-	6	.
dar. Kinder	Anzahl	-	-	.
Straßenbahnen	Anzahl	12	13	.
Fußgänger	Personen	25	17	.
dar. Kinder	Personen	8	-	.
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	363	417	385
dav. Brandeinsätze	Anzahl	43	48	65
dar. Großfeuer	Anzahl	1	-	-
technische Hilfeleistungen	Anzahl	224	283	248
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	73	67	91
sonstige	Anzahl	151	216	157
blinde Alarmer	Anzahl	96	86	72
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	3	4	6
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	21	34	39
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 141	4 113	4 102
dav. Notarzteinsetzfahrzeuge	Anzahl	907	839	825
Rettungswagen	Anzahl	1 957	1 960	1 896
Krankentransportwagen	Anzahl	1 248	1 276	1 337
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	29	38	44

Wanderungsbewegungen in den Jahren 1990 - 2006 in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stichtag: jeweils der 31.12. des Jahres)

Jahr	Zuzüge			Wegzüge			Wanderungssaldo		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
1990	5 401	3 062	2 339	14 556	8 014	6 542	-9 155	-4 952	-4 203
1991	4 977	2 774	2 203	7 121	3 574	3 547	-2 144	-800	-1 344
1992	5 512	3 293	2 219	6 600	3 534	3 066	-1 088	-241	-847
1993	6 955	4 286	2 669	7 128	3 568	3 560	-1 173	718	-891
1994	5 892	3 357	2 535	10 234	5 347	4 887	-4 342	-1 990	-2 352
1995	6 153	3 486	2 667	12 366	6 478	5 888	-6 213	-2 992	-3 221
1996	7 263	3 880	3 383	12 556	6 876	5 680	-5 293	-2 996	-2 297
1997	7 182	3 856	3 326	11 617	5 936	5 681	-4 435	-2 080	-2 355
1998	7 560	4 142	3 418	12 508	6 876	5 632	-4 948	-2 734	-2 214
1999	7 783	4 114	3 669	11 154	5 933	5 221	-3 371	-1 819	-1 552
2000	7 624	3 993	3 631	10 262	5 492	4 770	-2 638	-1 499	-1 139
2001	7 955	4 168	3 787	9 916	5 135	4 781	-1 961	-967	-994
2002	8 589	4 516	4 073	9 154	4 727	4 427	-565	-211	-354
2003	8 739	4 494	4 245	8 408	4 311	4 097	331	183	148
2004	9 454	4 990	4 464	9 431	5 081	4 350	23	-91	114
2005	12 120	6 267	5 853	8 930	4 728	4 202	3 190	1 539	1 651
2006	10 093	5 189	4 904	8 746	4 474	4 272	1 347	715	632

Die höhere Zahl der Zuzüge im Jahr 2005 resultiert aus der Einführung der Zweitwohnungssteuer, die in mehr als 1 000 Fällen zur Umwandlung von Nebenwohnsitz in Hauptwohnsitz führte.

Merkmal	Maßeinheit	November 2007	Oktober 2007	November 2006
Krankenhäuser				
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	1 126	1 126	1 126
Belegungstage	Anzahl	30 289	29 787	30 113
Bettenauslastungsgrad	%	89,7	85,3	89,8
Fälle	Anzahl	3 970	3 911	3 976
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	696	696	675
Belegungstage	Anzahl	18 309	18 174	18 272 R
Bettenauslastungsgrad	%	87,7	84,2	90,2 R
Fälle	Anzahl	2 401	2 388	2 178 R
Pfeiffersche Stiftungen				
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	224	224	225
Belegungstage	Anzahl	5 730	5 844	5 631
Bettenauslastungsgrad	%	85,3	84,2	83,4
Fälle	Anzahl	649	641	610
Theater, Konzerthalle				
Theater Magdeburg - Musiktheater 1)				
Plätze	Anzahl	8 386	8 254	7 036
Vorstellungen	Anzahl	16	13	11
Besucher	Personen	3 977	3 830	4 978
Auslastung 2)	%	47,4	46,4	70,8
Theater Magdeburg - Ballett 1)				
Plätze	Anzahl	3 440	2 064	688
Vorstellungen	Anzahl	5	3	1
Besucher	Personen	2 177	1 310	658
Auslastung 2)	%	63,3	63,5	95,6
Theater Magdeburg - Schauspiel 1)				
Plätze	Anzahl	3 899	3 758	4 092
Vorstellungen	Anzahl	32	25	26
Besucher	Personen	2 957	2 661	2 666
Auslastung 2)	%	75,8	70,1	65,2
Theater Magdeburg - Kinder- und Jugendtheater 1)				
Plätze	Anzahl	549	681	596
Vorstellungen	Anzahl	17	9	11
Besucher	Personen	564	570	505
Auslastung 2)	%	102,7	83,7	84,7
Theater Magdeburg - Konzerte 1)				
Plätze	Anzahl	1 549	1 549	1 539
Vorstellungen	Anzahl	4	4	4
Besucher	Personen	1 440	1 355	1 336
Auslastung 2)	%	92,9	87,5	86,8
Theater Magdeburg - sonstige Veranstaltungen 1)				
Plätze	Anzahl	3 994	2 796	6 937 R
Vorstellungen	Anzahl	31	24	31 R
Besucher	Personen	2 360	2 303	6 787 R
Auslastung 2)	%	59,1	82,4	97,8 R
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Veranstaltungen	Anzahl	2	3	2
Besucher	Personen	365	138	397
Platzausnutzung 2)	%	53,0	13,2	56,9
Gesellschaftshaus "Schinkel-Saal"				
Plätze - Schinkelsaal (Nebenraum des Schinkelsaales)	Anzahl	165	165	165
Veranstaltungen - Schinkelsaal (Nebenraum)	Anzahl	5	3	3
Besucher - Schinkelsaal (Nebenraum)	Personen	278	231	221
Platzausnutzung - Schinkelsaal (Nebenraum) 2)	%	34,0	46,66	44,7
Gesellschaftshaus "Gartensaal"				
Plätze	Anzahl	176	176	176
Vorstellungen	Anzahl	6	4	8
Besucher	Personen	717	405,0	511,0
Platzausnutzung 2)	%	68,0	57,5	36,3
Puppentheater der Stadt Magdeburg 3)				
Vorstellungen	Anzahl	40	28	44
Besucher	Personen	2 662	1 812	3 055
1) einschließlich Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität 3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Proebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Tourist-Information Magdeburg (TIM)				
Stadtführungen; Gruppenführungen (Rundfahrten und Rundgänge) Magdeburg und Umland				
Führungen insgesamt	Anzahl	161	194	196
Teilnehmer der Stadtführungen, Rundfahrten und Rundgänge	Personen	3 886	3 533	4 574
Stadtrundgänge und Stadtführungen für Individualtouristen	Personen	120	671	950
Teilnehmer insgesamt	Personen	4 006	4 204	5 524
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	876	800	836
benutzte Archivalien	Stück	1 403	1 185	1 340

Merkmal	Maßeinheit	November 2007	Oktober 2007	November 2006
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	386 695	378 714	389 153
Entleihungen	Anzahl	110 570	102 450	110 683
Besucher	Anzahl	41 579	41 667	42 168
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	2 087	5 529 1)	62 138 2)
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	4 198	6 246	9 903
Lukasklause	Personen	1 126	1 381	701
Technikmuseum	Personen	636	804	538
1) Sonderausstellung "Playmobil" 2) Ausstellung Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806				
Literaturhaus e.V.				
Besucher	Personen	1689	1097	708
Ausstellungen	Anzahl	3	2	1
Sonderveranstaltungen	Anzahl	51	33	26
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	275	238	270
Unterrichtsstunden	Anzahl	2 140	1 812	2 210
Teilnehmer	Personen	3 457	3 330	3 344
Lehrer	Personen	164	156	158
Zoologischer Garten Magdeburg GmbH				
Tageskarten	Anzahl	3 550	18 911	4 054
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	1 078	1 930	1 501
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	53 077	45 453	53 913
Besucher der 4 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	9 012	8 396	9 920
Freibäder	Anzahl	3	3	3
Strandbäder	Anzahl	2	2	3
Witterungsverhältnisse (Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterwarte Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	4,9	9,0	8,2
absolutes Maximum	C°	15,4	19,8	17,2
Tag	Datum	3.	15.	16.
absolutes Minimum	C°	- 2,7	- 1,5	- 1,3
Tag	Datum	28.	22.	2.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	52,6	19,2	28,1
höchste Tagesmenge	mm	9,4	5,4	6,4
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	24	11	19
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	85	82	81
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	41,5	108,2	80,2
Gewittertage	Anzahl	-	-	-
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	8 / 0	4 / 0	2 / 0
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C , Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft (Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Messdaten der Messstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)				
Schwefeldioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	.	.	.
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	.
Stickstoffmonoxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	8,9	9,1	10,3
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	73
Stickstoffdioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	29,0	28,0	24,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	51
Kohlenmonoxid - Monatsmittelwert	mg / cbm	.	.	.
- 98%-Percentil	mg / cbm	.	.	.
Ozon - Monatsmittelwert	µg / cbm	28,0	25,0	27,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	68
Feinstaub PM 10** - Monatsmittelwert	µg / cbm	16,0	23,0	23,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	.
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm 98%-Percentil bedeutet, 98% aller Messwerte sind kleiner als dieser Wert				
** Nach Abschluss der Vergleichsmessungen wurden die Messwerte zur Anpassung an das Referenzverfahren mit folgenden Korrekturfaktoren behandelt:				
Januar - 1,25	Mai - 1,45	September - 1,38		
Februar - 1,25	Juni - 1,45	Oktober - 1,32		
März - 1,32	Juli - 1,45	November - 1,25		
April - 1,38	August - 1,45	Dezember - 1,25		
Hinweis: Informationen zu Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und zu Bewertungsmaßstäben für Immissionsmessungen sind auf den Internetseiten des LUSA unter http://www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa/ veröffentlicht.				

Merkmal	Maßeinheit	August 2007	Juli 2007	August 2006
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfasste Betriebe	Anzahl	38	38	78
Beschäftigte	Personen	5 313	5 251	6 214
Gesamtumsatz	1000 EUR	100 403	105 722	104 740
dar. Ausland	1000 EUR	17 356	15 861	14 019
Eurozone 1)	1000 EUR	6 835	9 794	6 040
Nicht-Eurozone 1)	1000 EUR	10 521	6 067	7 980
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	759	752	902
Bruttoentgelte	1000 EUR	12 052	11 981	13 472
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten, seit Januar 2007 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigte 1) Seit Januar 2006 ausgewiesen.				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfasste Betriebe	Anzahl	30	30	33
tätige Personen	Personen	2 017	1 988	2 232
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	239	231	285
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	4,5	4,5	4,8
Gesamtumsatz	Mio. EURO	24,6	29,2	28,4
Auftragseingang	Mio. EURO	25,3	25,3	38,0
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe				
erfasste Betriebe	Anzahl	24	25	33
tätige Personen	Personen	944	964	2 330
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	308	299	267
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	5,4	5,2	4,7
Gesamtumsatz	Mio. EURO	27,6	23,0	25,5
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Betriebe insgesamt	Anzahl	37	37	37
darunter geöffnete	Anzahl	37	37	36
Betten insgesamt	Anzahl	4 253	4 253	4 258
darunter angebotene	Anzahl	4 237	4 240	4 115
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	31,9	29,8	30,2
Ankünfte insgesamt 1)	Anzahl	26 354	26 861	24 196
darunter Ausländer	Anzahl	4 108	4 655	4 329
Übernachtungen insgesamt 1)	Anzahl	46 132	43 688	42 884
darunter Ausländer	Anzahl	7 867	7 782	6 464
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt 1)	Tage	1,8	1,6	1,8
darunter Ausländer	Tage	1,9	1,7	1,8
1) Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
	Stand am	31.03.2007	31.12.2006	31.03.2006
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Personen	99 798	101 624	98 022
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 1)				
Land-, und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Personen	229	228	212
Produzierendes Gewerbe	Personen	15 556	15 906	15 921
davon:				
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe,		8 388	8 586	9116
Energie- u. Wasserversorgung	Personen	1 071	1 071	1092
Baugewerbe	Personen	6 097	6 249	5 713
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Personen	20 593	20 792	19 736
davon:				
Handel	Personen	11 149	11 300	10 769
Gastgewerbe	Personen	2 871	2 867	2 616
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Personen	6 573	6 625	6 351
Sonstige Dienstleistungen	Personen	63 417	64 693	62 142
davon:				
Kredit- und Versicherungsgewerbe	Personen	2 918	2 929	3 000
Grundstückswesen, Vermietung, DL für Unternehmen	Personen	21 401	21 465	18 752
Öffentliche Verwaltung u.ä.	Personen	12 232	12 537	13 325
Öffentliche und private Dienstleistungen	Personen	26 866	27 762	27 065
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), einschließlich Fälle ohne Angaben zur WZ 2003				

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandzahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

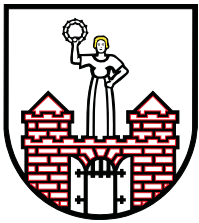
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg

Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

http://www.magdeburg.de (Monatsbericht auch als Download) E-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Stelzig-Druck Magdeburg



Patente - Daten zur Erfindungstätigkeit in Magdeburg

Allgemeines

(Quelle: Auszüge aus Patentgesetz (PatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 1980 (BGBl. 1981 I S.1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2006 (BGBl. S. 1318).

§ 1 PatG

(1) Patente werden für Erfindungen erteilt, die neu sind, auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen und gewerblich anwendbar sind.

(2) Patente werden für Erfindungen im Sinne von Absatz 1 auch dann erteilt, wenn sie ein Erzeugnis, das aus biologischem Material besteht oder dieses enthält, oder wenn sie ein Verfahren, mit dem biologisches Material hergestellt wird oder bei dem es verwendet wird, zum Gegenstand haben. Biologisches Material, das mit Hilfe eines technischen Verfahrens aus seiner natürlichen Umgebung isoliert und hergestellt wird, kann auch dann Gegenstand einer Erfindung sein, wenn es in der Natur schon vorhanden war.

(3) Als Erfindungen im Sinne des Absatzes 1 werden insbesondere nicht angesehen:

1. Entdeckungen sowie wissenschaftliche Theorien und mathematische Methoden;
2. ästhetische Formschöpfungen;
3. Pläne, Regeln und Verfahren für gedankliche Tätigkeiten, für Spiele oder für geschäftliche Tätigkeiten sowie Programme für Datenverarbeitungsanlagen;
4. die Wiedergabe von Informationen.

(4) Absatz 3 steht der Patentfähigkeit nur insoweit entgegen, als für die genannten Gegenstände oder Tätigkeiten als solche Schutz begehrt wird.

§ 15 PatG

- (1) Das Recht auf das Patent, der Anspruch auf Erteilung des Patents und das Recht aus dem Patent gehen auf die Erben über. Sie können beschränkt oder unbeschränkt auf andere übertragen werden.
- (2) Die Rechte nach Absatz 1 können ganz oder teilweise Gegenstand von ausschließlichen oder nicht ausschließlichen Lizenzen für den Geltungsbereich dieses Gesetzes oder einen Teil desselben sein. Soweit ein Lizenzunternehmer gegen eine Beschränkung seiner Lizenz nach Satz 1 verstößt, kann das Recht aus dem Patent geltend gegen ihn gemacht werden.
- (3) Ein Rechtsübergang oder die Erteilung einer Lizenz berührt nicht Lizenzen, die Dritten vorher erteilt worden sind.

Deutsche Patente werden vom Deutschen Patentamt, Zweibrückenstraße 12, 80297 München, erteilt.

Der Erfinder muss beim Patentamt eine **Patentgebühr** bezahlen. Sie setzt sich zusammen aus Gebühren für die Anmeldung, Recherche und Prüfung. Vom dritten Jahr an ist eine Jahresgebühr für die Zeit der Schutzdauer fällig.

Regionaldaten der Erfindungstätigkeit - Auszüge aus dem Patentatlas Deutschland

Methodische Anmerkungen

(Quelle: Greif, Schmiedl, Patentatlas Deutschland - Ausgabe 2006, hrsg. vom Deutschen Patent- und Markenamt, München 2006)

Gegenstand der vorliegenden Regionaldaten sind veröffentlichte Patentanmeldungen mit einem deutschen Ursprung. Entscheidend für eine Zählung ist der in Deutschland liegende Wohnsitz der Erfinder. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Patentanmelder aus dem In- oder Ausland stammt.

Gezählt werden die Patentanmeldungen beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Europäischen Patentamt, die die Ämter in den jeweils genannten Jahren veröffentlicht haben. Zur Vermeidung von Doppelerfassungen werden beim Europäischen Patentamt nur die veröffentlichten Anmeldungen berücksichtigt, die keine deutsche Patentpriorität besitzen, also nicht bereits beim Deutschen Patent- und Markenamt zum Patent angemeldet waren. Mit dieser Zählweise werden alle prioritätsbegründeten Anmeldungen und somit das Erfindungsgesamtvolumen erfasst.

Für die regionale Einordnung der Patentanmeldungen ist der vom Erfinder in den Anmeldungen angegebene Wohnort ausschlaggebend. Bei Anmeldungen, in denen der Erfinder auf seine Nennung verzichtet hat, wird grundsätzlich der Sitz des Anmelders für die regionale Zuordnung herangezogen. Das betrifft z.B. 1,6 % der im Jahre 2005 publizierten Patentanmeldungen.

Da bei der Majorität der Patentanmeldungen mehrere Erfinder benannt sind, wird die jeweilige Anmeldung mit dem Kehrwert der Zahl der Erfinder der Anmeldung den entsprechenden Wohnorten beigeordnet. Durch diese anteilmäßige regionale Berücksichtigung sind deshalb in den Tabellen Zahlen mit Nachkommastellen zu finden. Auch beinhalten die Jahresgesamtzahlen Nachkommastellen, weil die an den Patentanmeldungen deutschen Ursprungs beteiligten ausländischen Erfinder herausgerechnet sind.

Der Ausarbeitung des Patentatlas liegt die regionale Struktur des Jahres 2005 mit über 12300 Gemeinden zugrunde. Aus der Postleitzahl und der Ortsangabe der Erfinder wird der entsprechende Gemeindegemeinschaft ermittelt. Die 439 Stadt- und Landkreise bilden die Grundlage für alle weiteren regionalen Ebenen der Patentanmeldungen, wie die 16 Bundesländer oder die 97 Raumordnungsregionen.

Kreisdaten sind in erster Linie als Bausteine für die Bildung gedacht, wie für Bezirke von Industrie- und Handelskammern, Gebiete von Regionalverbänden und anderem mehr. Kreisdaten allein sind in aller Regel nicht für Gegenüberstellungen geeignet. So sind insbesondere Vergleiche von kreisfreien Städten bedingt durch die Wohnsitze der Erfinder, die sich zu einem erheblichen Teil auch im Umland befinden, untauglich.

Die Aufschlüsselung nach den Anmelderkategorien Wirtschaft, Wissenschaft und Natürliche Personen erfolgt zuerst mit der Feststellung der Gruppe der Natürlichen Personen. Sie beinhalten in der Anmelderbezeichnung den Namen von natürlichen Personen oder Anmelder und Erfinder sind identisch. Diese Anmeldungen sind größtenteils auf die so genannten freien Erfinder zurückzuführen. Aber auch Inhaber von Unternehmen, insbesondere des Klein- und Mittelstands, melden Patente als natürliche Person an und sind nicht als zur Wirtschaft gehörig identifizierbar. Ihr Anteil liegt jedoch unter 3 Prozent der gesamten Anmeldungen.

Geringfügig statistische Unschärfen ergeben sich durch die Anmeldungen von Hochschullehrern, die bis zum 5. Februar 2002 zur Gruppe der Natürlichen Personen zu zählen sind. Danach gehören ihre Anmeldungen durch die Änderungen im Gesetz über Arbeitnehmererfindungen zur Kategorie Wissenschaft. Das betrifft in vollem Umfang die Publikationsjahre 2004 und 2005 bei einem Anteil von ca. 15 Prozent der Anmeldungen der Wissenschaft. Für die Jahre 2000 bis 2002 rechnen die Patentanmeldungen der Hochschullehrer noch zur Gruppe der Natürlichen Personen.

Zur Kategorie Wissenschaft zählen neben den Hoch- und Fachhochschulen die Institutionen der

- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
- Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.

Die Anzahl der auf die Wirtschaft entfallenden Anmeldungen ergibt sich aus der Differenz von Gesamtzahl abzüglich der Anmeldungen, die zur Gruppe der Natürlichen Personen und der Wissenschaft ermittelt werden.

Eine weitere Differenzierung erfolgt nach technischen Inhalten, die auf der Internationalen Patentklassifikation (IPC) mit rund 67 000 Ordnungseinheiten aufbaut und - von der Weltorganisation für geistiges Eigentum (World Intellectual Property Organization, WIPO) entwickelt - die Technik in praktikable 31 technische Gebiete einteilt. 1)

Der im Tabellenteil ausgewiesene Zeitraum betrifft die Jahre 2000 bis 2005.

1) In Anlehnung an die erstmals von der WIPO nach 31 technischen Gebieten untergliederte Patentstatistik hat auch das Deutsche Patent- und Markenamt seine Statistik zu technischen Gebieten veröffentlicht (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 2006, Heft 3; Seite 92 ff)

In diesem Sonderdruck veröffentlicht das Amt für Statistik der Landeshauptstadt Magdeburg erstmals Angaben zur Erfindungstätigkeit.

In der Tabelle 1 werden Ergebnisse über Patentanmeldungen der **Stadt Magdeburg** nach technischem Gebiet und Anmelderkategorien aufgezeigt.

Die Ergebnisse der Patentanmeldungen nach **Bundesländern** sind in den nachfolgenden beiden Tabellen enthalten. In der Tabelle 2 ist mit Hilfe der Durchschnittswerte der beiden Fünfjahres-Zeiträume die Rangfolge, der Index der Entwicklung und der jeweilige Anteil der Bundesländer am Gesamtergebnis dargestellt.

Tabelle 3 betrachtet die Anteile der Bundesländer und den Index der Entwicklung über die drei Jahre 1995, 2000 und 2005.

In allen Tabellen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Dem Deutschen Patent- und Markenamt München sei für die Zustimmung zur Veröffentlichung der Daten an dieser Stelle gedankt.

Tabelle: 1

Patentanmeldungen nach technischen Gebieten und Anmelderkategorien der Stadt Magdeburg

(Quelle: Greif, Schmiedl, Patentatlas Deutschland - Ausgabe 2006, hrsg. vom Deutschen Patent- und Markenamt, München 2006, Tabellenauszüge)

	Technisches Gebiet	Gesamt						Wirtschaft						Wissenschaft						Natürliche Personen						
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
1	Landwirtschaft	3,2	3,0	-	-	1,0	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-	1,0	-	
2	Nahrungsmittel, Tabak	0,7	-	-	1,0	1,0	0,5	0,7	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	1,0	-	-		
3	Persönlicher Bedarf, Haushaltsgegenstände	1,0	1,0	1,0	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	2,0	-	
4	Gesundheitswesen (ohne Gebiet 5), Vergnügungen	4,9	4,9	6,8	4,5	2,3	5,3	0,1	2,2	1,3	0,5	1,2	1,8	-	0,5	-	-	1,0	-	4,8	2,2	5,5	4,0	0,2	3,5	
5	Medizinische, zahnärztliche und kosmetische Präparate	1,2	2,4	3,0	1,2	5,7	3,0	-	0,8	1,7	0,7	3,0	3,0	-	-	-	0,5	0,7	-	1,2	1,7	1,3	-	2,0	-	
6	Trennen, Mischen	1,8	1,0	1,7	2,0	4,6	1,0	0,8	0,4	1,0	-	-	1,0	-	-	0,7	1,0	2,6	-	1,0	0,6	-	1,0	2,0	-	
7	Metallbearbeitung, Gießerei, Werkzeugmaschinen	4,9	5,2	3,3	0,5	2,0	0,7	2,2	2,0	1,9	-	0,5	0,7	1,8	1,0	-	0,5	1,2	-	1,0	2,2	1,3	-	0,3	-	
8	Schleifen, Pressen, Werkzeuge	1,1	1,3	-	2,1	1,2	2,3	0,6	0,3	-	0,3	0,5	2,3	0,5	-	-	0,3	0,7	-	-	1,0	-	1,5	-	-	
9	Druckerei	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
10	Fahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	1,0	2,6	1,9	1,0	0,9	2,0	-	0,8	0,9	1,0	0,9	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	1,9	1,0	-	-	-	
11	Fördern, Heben, Sattlerei	2,8	2,5	0,7	-	1,0	3,5	0,8	1,5	0,7	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	1,0	1,0	
12	Anorganische Chemie	1,5	2,0	0,7	-	1,0	0,3	-	-	-	-	-	0,3	0,5	-	-	-	-	-	1,0	2,0	0,7	-	1,0	-	
13	Organische Chemie	-	0,2	1,2	-	0,5	1,3	-	-	1,0	-	-	0,6	-	0,2	0,2	-	-	0,7	-	-	-	-	0,5	-	
14	Organische makromolekulare Verbindungen	-	-	-	0,5	0,7	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	
15	Farbstoffe, Mineralölindustrie, Öle, Fette	1,2	-	-	2,0	1,6	0,3	0,3	-	-	-	0,3	0,3	0,8	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	1,3	-	
16	Biotechnologie	1,2	-	0,3	1,0	2,2	1,0	-	-	-	-	0,5	0,2	0,2	-	-	-	1,7	0,8	1,0	-	0,3	1,0	-	-	
17	Hüttenwesen	0,5	-	-	0,2	-	-	0,3	-	-	0,2	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Textilien, biegsame Werkstoffe	-	2,7	1,0	1,0	-	1,0	-	2,7	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
19	Papier	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	
20	Bauwesen	0,3	2,7	2,5	2,8	1,5	1,5	-	-	1,0	1,3	0,5	0,5	-	0,7	-	-	-	-	0,3	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	
21	Bergbau	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	Kraft- und Arbeitsmaschinen	2,2	2,7	3,8	5,7	3,2	1,0	-	1,7	3,8	3,0	2,7	1,0	0,5	-	-	0,7	-	-	1,7	1,0	-	2,0	0,5	-	
23	Maschinenbau im allgemeinen	2,3	4,0	2,0	0,5	2,3	2,3	1,3	3,0	-	0,5	1,3	1,3	1,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	2,0	-	1,0	-	
24	Beleuchtung, Heizung	-	-	1,0	2,0	2,3	2,1	-	-	1,0	-	1,3	0,5	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	2,0	1,0	1,0	
25	Waffen, Sprengwesen	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
26	Messen, Prüfen, Optik, Fotografie	3,3	5,0	10,8	6,6	5,3	8,0	1,3	1,6	5,7	1,7	2,0	3,7	1,3	3,3	1,8	2,0	1,3	3,3	0,7	-	3,3	2,8	2,0	1,0	
27	Zeitmessung, Steuern, Regeln, Rechnen, Kontrollieren	2,0	1,8	4,1	4,6	2,6	3,0	1,0	0,3	0,1	4,1	0,9	-	-	-	2,5	0,5	0,7	-	1,0	1,5	1,5	-	1,0	3,0	
28	Unterricht, Akustik, Informationsspeicherung	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
29	Kernphysik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30	Elektrotechnik	0,5	1,6	3,0	0,8	2,2	1,0	-	0,6	1,0	0,3	0,5	-	0,5	1,0	-	-	0,7	-	-	-	2,0	0,5	1,0	1,0	
31	Elektronik, Nachrichtentechnik	4,0	1,6	1,0	1,0	0,5	0,3	1,0	0,3	-	1,0	-	0,3	2,0	1,3	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	0,5	-	
	Magdeburg gesamt	42,4	48,1	49,6	41,9	49,5	43,2	10,4	18,1	22,1	16,0	17,2	23,8	9,4	8,0	6,2	6,5	11,1	6,9	22,6	22,0	21,4	19,3	21,3	12,5	

Da bei der Majorität der Patentanmeldungen mehrere Erfinder benannt sind, wird die jeweilige Anmeldung mit dem Kehrwert der Zahl der Erfinder der Anmeldung den entsprechenden Wohnorten zugeordnet.

Durch diese anteilmäßige regionale Berücksichtigung sind deshalb in der Tabelle Zahlen mit Nachkommastellen zu finden.

Tabelle: 2

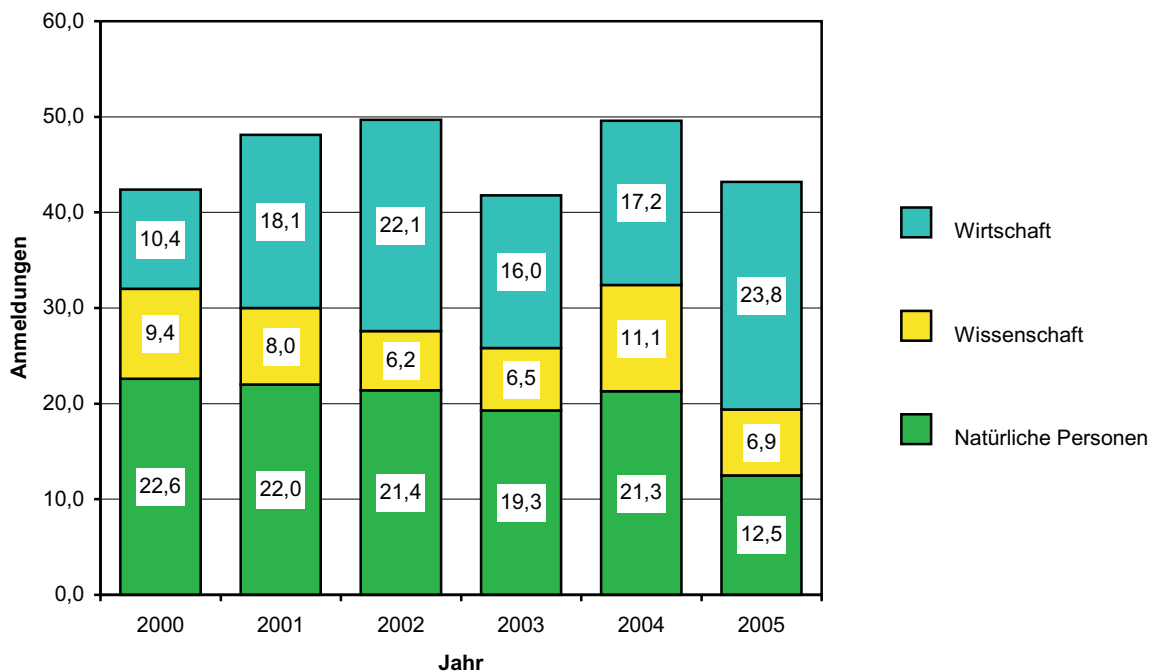
Patentanmeldungen nach Bundesländern, Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 und 2001 bis 2005

(Quelle: Greif, Schmiedl, Patentatlas Deutschland - Ausgabe 2006, hrsg. vom Deutschen Patent- und Markenamt, München 2006)

Bundesland	1996 - 2000	Deutschland =100	2001 - 2005	Deutschland=100	1996 - 2000 =100
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Index
Baden-Württemberg	8 341	23,5	10 984	25,0	131,7
Bayern	8 040	22,6	10 826	24,6	134,6
Nordrhein-Westfalen	7 238	20,4	7 983	18,1	110,3
Hessen	3 137	8,8	3 296	7,5	105,1
Niedersachsen	2 432	6,8	3 203	7,3	131,7
Rheinland-Pfalz	1 661	4,7	1 876	4,3	112,9
Sachsen	903	2,5	1 200	2,7	133,0
Berlin	1 114	3,1	1 142	2,6	102,5
Schleswig-Holstein	638	1,8	810	1,8	127,0
Hamburg	442	1,2	666	1,5	150,9
Thüringen	465	1,3	625	1,4	134,3
Brandenburg	320	0,9	442	1,0	138,1
Sachsen-Anhalt	309	0,9	331	0,8	107,3
Saarland	269	0,8	314	0,7	117,1
Mecklenburg-Vorpommern	140	0,4	184	0,4	131,1
Bremen	99	0,3	128	0,3	130,3
Deutschland	35 547	100,0	44 012	100,0	123,8

Abweichungen durch Rundungsdifferenzen möglich

Entwicklung der Patentanmeldungen nach Anmelderkategorien in der Stadt Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München

Tabelle: 3

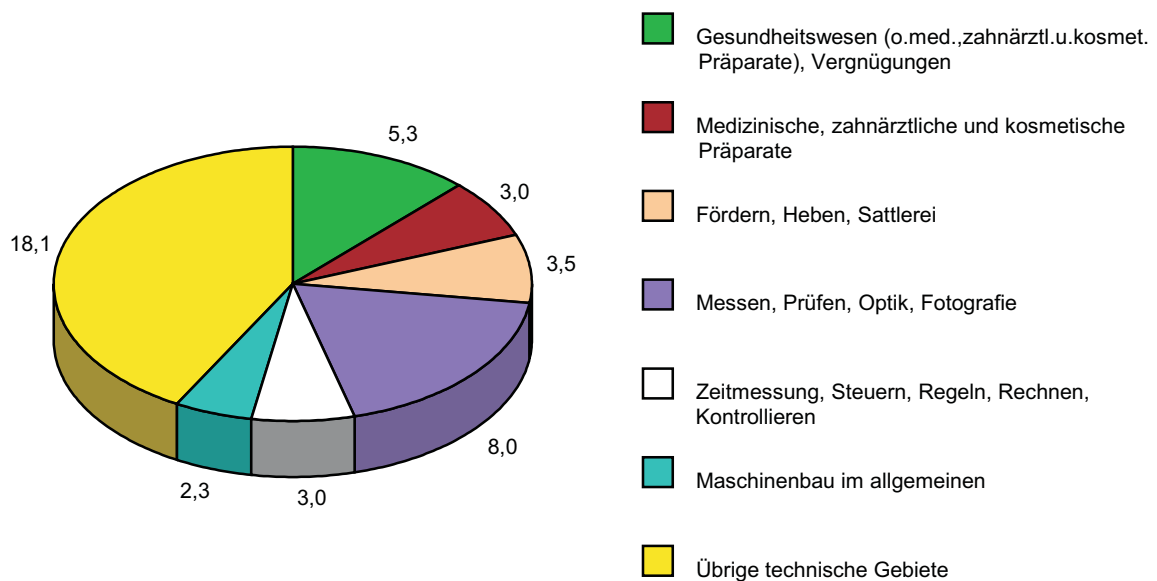
Patentanmeldungen nach Bundesländern 1995, 2000 und 2005

(Quelle: Greif, Schmiedl, Patentatlas Deutschland - Ausgabe 2006, hrsg. vom Deutschen Patent- und Markenamt, München 2006)

Bundesland	1995	Index	2000	Index	Index	2005	Index	Index
	Anzahl	Deutsl.=100 Anteil in %	Anzahl	Deutsl.=100 Anteil in %	1995 = 100 %	Anzahl	Deutsl.=100 Anteil in %	1995 = 100 %
Baden-Württemberg	6 957	23,4	9 583	23,7	137,8	11 963	26,8	172,0
Bayern	6 382	21,5	9 361	23,2	146,7	10 936	24,5	171,4
Nordrhein-Westfalen	6 418	21,6	7 965	19,7	124,1	7 546	16,9	117,6
Hessen	2 822	9,5	3 295	8,2	116,8	3 279	7,3	116,2
Niedersachsen	1 799	6,1	2 998	7,4	166,7	3 257	7,3	181,1
Rheinland-Pfalz	1 434	4,8	1 816	4,5	126,6	1 848	4,1	128,9
Sachsen	763	2,6	1 024	2,5	134,2	1 247	2,8	163,5
Berlin	960	3,2	1 179	2,9	122,8	1 100	2,5	114,7
Schleswig-Holstein	537	1,8	789	2,0	146,9	811	1,8	151,1
Hamburg	429	1,4	491	1,2	114,5	692	1,5	161,4
Thüringen	325	1,1	528	1,3	162,4	677	1,5	208,5
Brandenburg	202	0,7	410	1,0	202,9	435	1,0	215,3
Sachsen-Anhalt	239	0,8	358	0,9	149,8	311	0,7	130,5
Saarland	216	0,7	294	0,7	136,1	268	0,6	124,1
Mecklenburg-Vorpommern	97	0,3	189	0,5	195,0	201	0,4	206,7
Bremen	112	0,4	96	0,2	86,1	119	0,3	106,3
Deutschland	29 690	100,0	40 374	100,0	136,0	44 690	100,0	150,5

Abweichungen durch Rundungsdifferenzen möglich

**Patentanmeldungen nach technischen Gebieten im Jahr 2005
in der Stadt Magdeburg**



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
 Http://www.magdeburg.de E-mail : statistik@magdeburg.de
 Für Besucher: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg,
 verantwortlich: Gabriele Kleinau